

An Melitius, den Kanzler

Nilus von Ankyra

¹ Die Männer, die vom Hohepriester Mose nach Palästina gesandt wurden, waren Kundschafter und scheinen mir die himmlischen Engel zu symbolisieren, die über den gesamten Kosmos wachen und für ihn sorgen. Nichts, was die Menschheit betrifft, entzieht sich der Vorsehung. Deshalb drängte der Engel, der zur Rettung der Menschen in der Gestalt eines Mazedoniers erschien, den Apostel Paulus: „Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!“¹ Wenn du voller Sehnsucht die majestätischen Schriften durchliest, achte auf jede Anweisung und jedes Gebot, um das Dach des Hauses deines Geistes mit einem Kranz zu schmücken, der dich als Bürger Gottes kennzeichnet. Dieser Kranz markiert nicht den Anfang der Tugend, sondern vielmehr ihre Vollendung, damit wir nicht verurteilt werden wie der Kerl im Evangelium, der unfähig war, seinen Turm zu vollenden... denn wenn wir diesen Kranz der schönen Zugehörigkeit auf unsere Dächer legen, werden wir genau wie jene überaus treue Frau Rahab, die diese Boten von Jesus aufnahm ... genauso wie wir nun Jesus Christus, dem Befehlshaber der Engel, Gastfreundschaft erweisen können ... Die von Gott inspirierte Schrift bietet viele Beispiele dafür, dass leblose Dinge personifiziert werden, wie etwa: „Das Meer sagt dies und das, und der Abgrund sagt: In mir ist es nicht.“² oder „Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes.“³ Und der Herr teilt uns mit einem Breitschwert in der Hand mit, dass er voll von Fleisch und Blut ist, und die Berge und Hügel werden nach ihrem Hüpfen gefragt, und: „Was ist mit dir, o Meer, dass du fliehst, und mit dir, Jordan, dass du dich zurückwendest?“⁴ Wenn das der Fall ist, was ist das für ein Spruch aus den Sprüchen, den du mir vorlegst? Nämlich: „Der Herr machte mich zum Anfang seiner Wege in seinen Werken.“⁵ Salomo nannte sein eigenes Buch der dunklen Worte „Gleichnisse.“⁶ Die eine Art der Lehre wird in Gleichnissen vermittelt, rätselhaft ausgedrückt

und lässt verschiedene Auslegungen zu; völlig anders ist die Lehre, die klar, unverborgten, vernünftig und ausdrücklich gelehrt wird. Du wendest dich von der hell erleuchteten Lehre des Apostels ab, weil deine geistliche Sehkraft beeinträchtigt ist, und fixierst dich auf dunkle Rätsel. Und was ist deine Ausrede? Ich wollte dein Problem aus den Sprüchen lösen, aber da du vom Gift der Arianer mit ihrer dummen Lehre betäubt wurdest, habe ich die Flugbahn ihrer Pfeile gestoppt und ermahne dich, dich ausschließlich von den Verkündigungen der Evangelisten und Apostel überzeugen zu lassen und nicht von den lähmenden Arianern mit ihrem Schlangengift. Aber es hat ohnehin keinen Sinn, den Toten Worte in die Ohren zu gießen.

Bibelstellen

1. Apostelgeschichte
16:9

2. Hiob 28:14

3. Psalmen 18:1

4. Psalmen 113:5

5. Sprüche 8:22

6. Sprüche 1:1